

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

### Naturkindergarten gestartet

„Alle Naturkindergartenplätze für das Jahr 20/21 sind bereits vergeben“ Eine sehr erfreuliche Nachricht im Fließtext auf der Homepage des Naturkindergartens am Ettlinger Waldrand. Seit dem 1. September schon bieten dort der Wald und die Wiese den Kindern wunderbare Möglichkeiten, in der Natur zu spielen, Pflanzen und Tiere zu erkunden, Naturmaterialien zu sammeln und sich bei Wind und Wetter draußen aufzuhalten. Nun, wenn's gar zu schlimm kommt gibt es eine sich gut in die Landschaft integrierende Schutzhütte mit einfachen Tischen und Bänken, sogar einer auch von außen zugänglichen Toilette und natürlich Waschmöglichkeiten. Trotz der angespannten Lage auf dem pädagogischen Arbeitsmarkt haben sich in Spontanbewerbung engagierte Erzieher und Erzieherinnen gefunden, und sogar schon eine Auszubildende PIA gehört zum jungen Team. Träger ist der Verein „EREIGNISreicheNATUR“e.v., der sich zu diesem Zweck gegründet hat.

Wir freuen uns sehr, dass auf Antrag der CDU-Fraktion vom Februar 2019 auf Errichtung eines Naturkindergartens nun schon viele Kinder von dieser Einrichtung profitieren können. Er ist eine wertvolle Ergänzung in der großen Ettlinger Kindergartenlandschaft und trägt auch dazu bei, dass die Stadt den Bedarf an Kindergartenplätzen erfüllen kann. Unser Dank geht an den Gemeinderat, der das Projekt im Herbst 2019 genehmigt hat, an die Stadtverwaltung und die Planer für die gelungene Umsetzung, und natürlich an das engagierte Naturkiga-Team. Wir wünschen viele schöne Erlebnisse und fröhliche Kinder bei Sonne, Wind und Regen.

Elisabeth Führinger  
elisabeth.fuehringer@ettlingen.de      www.cdu-ettlingen.de



JANNIK  
OBREITER



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

### Moria - Menschenunwürdiges Schauspiel

Bereits vor der letzten Woche waren die Zustände in Moria alles andere als menschenwürdig.

13.000 Menschen werden dort gehalten!

In den Medien spielte das leider nur eine untergeordnete Rolle und doch können wir nicht sagen, wir hätten es nicht gewusst. Dies hat sich durch den Brand verändert, die Weltöffentlichkeit sieht, wie wir Europäer mit der Würde des Menschen umgehen. Nun wurden nicht nur Tausende obdachlos, es fehlt obendrein an Nahrung und Wasser. Hinzu kommen Covid-19 Fälle, die nicht versorgt werden. Innenminister Seehofer ist bereit bis zu 150 unbegleitete Minderjährige nach Deutschland zu holen. Ein Ansatz, aber keine wirkliche Hilfe.

Nur wer ein Herz aus Stein hat, argumentiert jetzt noch hin und her, wer den ersten Schritt tun soll, um die Menschen in größter Not aufzunehmen. Viele Kommunen und Bundesländer haben nach der Flüchtlingswelle 2015 viel investiert in Unterkünfte, so auch Ettlingen. Erklären wir uns bereit, jetzt sofort zu helfen – wir haben Platz.

Ihr Jannik Obreiter      <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT

JANNIK.OBREITER@ETTLINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)





### Braucht die Ettlinger Gastronomie Heizpilze zum Überleben?

Es ist Mitte September und das Außenthermometer zeigt über 30 Grad Celsius an. Coronabedingt macht sich die Gastronomie dennoch nicht nur in Ettlingen Gedanken, wie sie über den kommenden Winter kommt. Heizpilze – mit Gas oder Strom betrieben – sind eine schnelle und vergleichsweise günstige Lösung, um Abstände ein- und die Anzahl der Gäste aufrecht- und damit die Existenz zu erhalten. Die SPD-Fraktion hat sich diesem Wunsch aus der Gastronomie nicht verschlossen und würde Heizpilze übergangs- und ausnahmsweise erlauben. Ein Schritt nach vorne ist das aber nicht wirklich. Auch strombetriebene Heizpilze sind im Hinblick auf die CO<sup>2</sup>-Belastung eine Umweltsünde. Welcher Altstadtgastronom hat schon eine PV-Anlage auf dem Dach und kann den Strom selbst produzieren? Die sind ja bekanntlich in der Altstadt nicht erlaubt. Und: Ein Pilz allein macht auch keinen Sommer, sondern es braucht dann weitere Ausstattung – ein Zelt mit Seitenwänden zum Beispiel, sonst heizt man ja zum „Fenster hinaus“. **Flächen- und Ressourcenverbrauch** ist jedenfalls programmiert. Das wird auch nicht immer schön aussehen – das „Altstadtflair“ wird leiden. Dennoch: Die letzten (milden) Winter haben gezeigt, dass bis Weihnachten die Außenbestuhlung der Cafés und Restaurants vielfach draußen stehen blieb und bei trockenem Wetter oft nicht lange auf Gäste warten musste. Große Schirme waren dabei hilfreich, damit auch mal ein Regenschauer oder ein Nieselregen gut zu überstehen war. Es braucht aber sicher noch weitere, richtig **gute Ideen**, um der Gastronomie über diesen ersten Corona-Winter zu helfen.

**Für die SPD-Fraktion: Sonja Steinmann, Stadträtin**



### Chancengleichheit

Die Covid-19-Pandemie hat uns alle getroffen und wird das soziale Miteinander, aber auch die Wirtschaft, noch lange beeinflussen. Zu den besonders stark Betroffenen gehört zweifellos die Gastronomie, zuerst durch den Lockdown und bald durch den Winter, der normalerweise das Ende der Außenbewirtschaftung bedeutet. Deshalb hat es jetzt schon einen Konsens gegeben, dass die Gastronomen auf Antrag durch die zeitlich befristete Nutzung von Heizpilzen und Zelten die Außenbewirtschaftung verlängern können. FW/FE hat das auch im Sinne einer attraktiven und lebendigen Ettlinger Altstadt gerne mitgetragen, um Folgen wie Leerstand und Schließungen zu mildern. Wir wollen aber noch einen Schritt weitergehen. Die Ausnahmeregelung sollte nicht nur bis zum Jahresende erteilt werden, sondern auf Antrag bis zum Beginn der Sommersaison 2021. Das ist problemlos, denn eine Änderung der Altstadtsatzung ist dazu nicht erforderlich. Zudem soll die Regelung für alle Ettlinger Gastronomen gelten – nicht nur für die Innenstadt – um ungleiche Verhältnisse unter den Betrieben zu vermeiden. Einige Gastronomiebetriebe, etwa auf Vereinsgelände, also nicht im städtischen Raum, können Heizpilze und Zelte nämlich problemlos aufstellen, brauchen dazu keine Ausnahmegenehmigung.

Sybille Kölper für die FWFE-Fraktion      [www.fwfe.de](http://www.fwfe.de)



## Linkes Auge, rechtes Auge

Am Mittwoch 9. September wurde auf unserem Hauptfriedhof eine Stele enthüllt, die den Ettlinger Georg Wurster ehrt.

Georg Wurster wurde zusammen mit Siegfried Buback, Generalbundesanwalt bis zum Attentat am 7. April 1977, und Wolfgang Göbel ermordet. Bis heute ist nicht geklärt, wer vom Motorrad aus geschossen, wer es gefahren ist.

Die Älteren unter uns erinnern sich an die Tat in Karlsruhe, an das Entsetzen, an die Steckbriefe in den Polizeirevieren mit Bild der linken Terroristen, die durchgestrichen wurden, sobald sie gefasst waren.

Die Angst und Panik vor linker Gewalt ist einige Jahrzehnte später umgeschlagen in Angst und Panik vor rechter Gewalt.

Wir Liberalen verdammen Gewalt, die von rechts ebenso wie die von links. Wir wollen nicht blind auf dem linken oder rechten Auge sein. Unter anderem überrascht uns, dass auf der Seite des Polizeipräsidioms Karlsruhe weiterhin angezeigt werden kann „Korruption, Wirtschaftskriminalität und rechtsmotivierte Straftaten“. Gut, aber was macht man mit den Linksmotivierten?

Die Stele wird vor der Gewalt von allen Extremisten warnen. Bleiben wir wachsam.

Freie  
Demokraten  
FDP



Dr. Martin W.  
Keydel

Stadtrat FDP/  
Bürgerliste-Gruppe  
Vorsitzender des  
FDP-Stadtverbands  
fraktion@fdp-  
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

adäquate und konstante Gruppen gefestigt. Durch das altersgerechte Angebot und die sehr gut ausgebildeten Übungsleiter können die Kinder eine positive psychosoziale Gesundheit in Form von einem gesunden Selbstkonzept aufbauen.

Ihr KiBeZ-Team

## Abt. Fußball

### Fußball 1. Mannschaft

#### ASV Wolfartsweier - SSV Ettlingen 0:2

Der SSV feiert einen verdienten Auswärtssieg beim Aufsteiger in Wolfartsweier. Die zahlreich erschienenen Gästezuschauer sahen einen furiosen Start ihre Mannschaft. Nach 5 Min. hatten sie bereits das erste Mal den Torschrei auf den Lippen, doch der gut leitende Schiri Raßl sah nach einem Kühn-Freistoß Koch im Abseits. Die Blau-Weiß-Roten waren auch danach galliger in den Zweikämpfen und die spielerisch dominante Mannschaft, Großchancen durch Gräßer 20. Min. und Yadama 27. Min. Lattenschuss waren die Folge. Kapitän Oldenburger im SSV Gehäuse erlebte bis zur 37. Min. einen ruhigen Nachmittag, doch dann benötigte er Fortuna, als ein Fernschuss von Bosch aus dem Nichts an die Latte knallte. Kurz vor der Pause 44. Min. dann endlich die verdiente Führung, einen Schuss von Koch konnte Keeper Strücker noch an die Latte lenken, Gräßer wurde sträflich freigelassen und schob ins leere Tor ein.

In der zweiten Halbzeit musste der SSV sich einer kämpferisch verbesserten Heimelf entgegen stemmen. Die junge Schererelf ließ aber im eigenen 16er kaum etwas anbrennen, lediglich in der 55. Min. ging ein Schuss aus spitzem Winkel am langen Eck vorbei. In der Folge verflachte das Spiel, erst in der 80. Min. musste Oldenburger einen Freistoß über das eigene Gehäuse bugsieren. Als die Heimelf versuchte, mit letzter Kraft das 1:1 zu erzwingen, konnte Lösel über die komplette rechte Bahn durchbrechen, sein Querpass fand L. Gehrug-Rodriguez, der zum verdienten 2:0 in der 89. Min. einschob.

Die 2. Mannschaft des SSV unterlag bei ihrem Gastspiel in Söllingen 2:0. Die Heimelf ging durch einen Sonntagsschuss aus gut 25 Metern in Führung. Lediglich einen wirklich gefährlichen Schuss auf das Gehäuse der Söllinger konnte der SSV durch J. Gehrug-Rodriguez abgeben. Durch einen Konter der Heimelf zum 2:0 wurde das Spiel entschieden.

Am kommenden Sonntag begrüßt der SSV die Gäste vom SVK Beiertheim im Baggerloch. Antoß im Baggerloch ist um 13 bzw. 16 Uhr.

### Abt. Jugendfußball

#### Jugend C1

#### Erfolgreiche Jugendfußballwoche

Fünf Tage lang Fußball satt - das war vergangene Woche auf dem Sportgelände im Ettlinger Baggerloch geboten. Denn es standen gleich zwei Veranstaltungen an. Seit Mittwoch jagten drei Tage lang über 80 begeis-

## Vereine und Organisationen

### Das neue Videokonferenzsystem „@lingen verbindet“ EttlingerInnen

Treffen mit VereinskollegInnen online? Die Großmutter ruft den Enkel in Hamburg über eine Videokonferenz an? Oder einfach mal die Freunde online treffen? Das ist nun kostenlos möglich! In den letzten Wochen und Monaten hat der Bedarf an Videokonferenzsystemen besonders zugenommen. Da viele Unsicherheiten zu den am Markt vorhandenen Angeboten bestehen, stellt die Stadtverwaltung ab sofort eine sichere Video- und Chatlösung über [konferenz.ettlingen.digital](https://konferenz.ettlingen.digital) zur Verfügung.

Weitere Infos siehe dazu auf Seite 5 in dieser Ausgabe.

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

Start des **ZUMBAKURSES** am Donnerstag, 8.10.

**ZEIT:** 19:30 - 20:30 Uhr

**WO:** Schillerschule in der Gymnastikhalle

**DAUER:** 10 Stunden

**KOSTEN:** Nichtmitglieder: 60 €  
Mitglieder: 20 €

Anmeldungen sind erforderlich unter [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de) oder über [info@ssv-ettlingen.de](mailto:info@ssv-ettlingen.de)

### Ganzheitliche Bewegungsförderung

Teil 4 der ganzheitlichen Bewegungsförderung befasst sich mit der **Wahrnehmung** und den **sozialen Kompetenzen**.

Jedes Kind erschließt sich selbst den Zugang zur (Um-)Welt und lernt somit Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten kennen. Das Erleben von Bewegung, das Experimentieren oder die Erfahrung der eigenen Kräfte und der eigenen Geschicklichkeit sind elementare Bausteine der kindlichen Wahrnehmung. Kinder sollen die Möglichkeit geboten bekommen, verschiedene Facetten ihrer Selbst zu erfahren. Sie können somit positive Gefühle wie Spaß, Aufregung und Freude, aber auch unangenehme Situationen wie Ärger und Angst erleben und auf der Verhaltens- und Gefühlsebene diese steuern und kontrollieren lernen.

Im Umgang mit anderen Kindern ist das zuvor beschriebene Erleben äußerst wichtig, um eine positive Team- und Kommunikationsfähigkeit aufzubauen. Das KiBeZ verfolgt unter anderem zwei übergeordnete Ziele. Zum einen sind hier die intrapersonellen Fähigkeiten zu nennen, welche das Bedürfnis nach Autonomie und Zugehörigkeit umfasst. Zum anderen sind die interpersonellen Fähigkeiten zu nennen, die die Beziehung zu anderen Menschen aufbauen und aufrechterhalten. Diese sehr intrinsisch motivierten Fähigkeiten werden im KiBeZ durch alters-